

Israel Gebetskalender

November 2023

„Fragt nach dem HERRN und rechnet mit seiner Macht, wendet euch immer wieder an Ihn!“

1. Chronik 16,11

Mittwoch, 01.11.: Israel ist im Krieg. Es kämpft um seine Existenz. Seit der Shoa sind an einem einzelnen Tag nicht mehr so viele Juden ermordet worden, wie am 7. Oktober 2023, als Mitglieder und Sympathisanten der Terrororganisation Hamas zu Hunderten in Israel eindringen und mehr als 1.400 Israelis, darunter Babys, Kinder, Jugendliche, Senioren, Soldaten und Holocaust-Überlebende kaltblütig abschlachteten. Wir beten zu Gott: Tröste Dein Volk Israel! Beten wir mit Psalm 25, 16-20.

Donnerstag, 02.11.: Wir beten um Schutz für die israelischen Soldaten, die gegen ein Hassregime kämpfen müssen, dessen Ziel die Vernichtung Israels und allen jüdischen Lebens weltweit ist. Beten wir mit Psalm 147, 1-6.

Freitag, 03.11.: Wir beten um Schutz der Zivilisten, die als Reservisten an der Front sind. Auch für die rund 3.000 Ultra-Orthodoxen, die sich aus voller Überzeugung ihr Land schützen zu wollen, beim Militär gemeldet haben.

Samstag, 04.11., Schabbat: Wir danken für die Einheit im Volk, gemeinsam gegen diesen Feind, der sie in ihrer Seele getroffen hat, aufzustehen. Auch für die Einheitsregierung, die entstanden ist. Wir beten um Weisheit und Klarheit in allen Entscheidungen, die sie treffen müssen. Möge der Herr ihr Denken leiten!

Sonntag, 05.11.: Wir beten für die Geiseln in Gaza. Möge der Herr ein Engelsheer um sie herumstellen und sie schützen. Wir beten auch für die vielen Familienangehörigen, die betroffen sind und beten für sie um Trost, Frieden in ihren Herzen, Mut und Hoffnung. Beten wir für eine baldige Freilassung aller Geiseln. (Psalm 46, 1-3)

Montag, 06.11.: Beten wir für die vielen Menschen in Israel, die ihre Häuser und ihr ganzes Hab und Gut beim Anschlag der Terroristen am 7. Oktober verloren haben. Sie haben nichts mehr, wohin sie zurückkehren können und haben auch Familienangehörige auf grausamste Weise verloren. Beten wir, dass Gott ihre Herzen behütet, und kein Hass einkehrt. Beten wir für Trost und dass sie mit der jetzigen Situation zurechtkommen und die Hilfe empfangen, die sie brauchen!

Dienstag, 07.11.: Beten wir für die vielen Menschen, die aus dem Süden und aus dem Norden Israels evakuiert werden mussten. Auch der Raketenhagel der Hisbollah im Norden nimmt täglich zu. In der Westbank (Judäa und Samaria) ruft Abbas zu Gewalt gegen Juden auf und lobt die Taten der Hamas. Beten wir, dass kein Flächenbrand in der Region entsteht!

Mittwoch, 08.11.: Beten wir, dass viele Palästinenser zum Glauben an den Herrn Jesus und den Gott Israels kommen. Beten wir, dass die Liebe zu Israel unter den palästinensischen Gläubigen wachsen wird. Beten wir auch um Schutz für diese Gläubigen, die oft Verfolgung ausgesetzt sind. Beten wir um Schutz für Palästinenser, die in Frieden mit Israel leben wollen.

Donnerstag, 09.11.: Beten wir für die Juden ausserhalb Israels, die jetzt mit einem rasch anwachsenden Antisemitismus konfrontiert sind. Beten wir, dass sie Gottes Schutz spüren und dass Menschen in ihrem Umfeld für sie eintreten. «Niemals wieder ist jetzt»!

Freitag, 10.11.: Die Goyim Defense League ist eine antisemitische Organisation in den Vereinigten Staaten, die es sich seit 2022 zur Aufgabe gemacht hat, so viele antisemitische Inhalte und Materialien wie möglich in den sozialen Medien und bei Veranstaltungen zu verbreiten. Beten wir, dass die Arbeit dieser Organisation gestoppt wird und dass die Mitglieder Busse tun.

Samstag, 11.11., Schabbat: Beten wir, dass Christen in aller Welt dem jüdischen Volk als Freunde zur Seite stehen. Beten wir, dass sie Israel aus einer biblischen Perspektive betrachten und sich bewusst sind, dass Gott dem jüdischen Volk das Land Israel auf ewig versprochen hat. (Psalm 105)

Sonntag, 12.11.: Danken wir für die Arbeit der christlich-zionistischen Organisationen, die Israel mit Worten und Taten unterstützen. Beten wir, dass ihre Arbeit in der Kirche und in der Politik wächst.

Montag, 13.11.: In diesem Jahr haben viele Länder die Definition von Antisemitismus der «International Holocaust Remembrance Alliance», akzeptiert. Nun hat sich gezeigt, dass viele dieser Länder auch Organisationen unterstützen, die diese Definition nicht akzeptieren und sie sogar aktiv bekämpfen. Beten wir, dass die Länder Antisemitismus energisch bekämpfen und in diesem Bereich nicht heuchlerisch sind. (Jakobus 3:11-12)

Dienstag, 14.11.: In der Vergangenheit war Australien immer ein treuer Verbündeter Israels. Der aktuelle Trend ist jedoch, dass die Regierung eine kritische Haltung gegenüber Israel einnimmt, auch in den Vereinten Nationen. Beten wir, dass das starke Band zwischen Israel und Australien wiederhergestellt wird.

Mittwoch, 15.11.: Der Iran behauptet, eine Kampfdrohne nachgebaut zu haben, die Israel erreichen kann. Zuvor hatte der Iran auch behauptet, eine Rakete entwickelt zu haben, die Israel erreichen kann. Auch ist der Iran der größte Sponsor und Know-how-Lieferant der Hamas und der Hisbollah. Beten wir, dass alle Versuche des Iran, Israel anzugreifen scheitern werden. (Psalm 59)

Donnerstag, 16.11.: Iranische Terroristen haben versucht, die israelische Botschaft in Aserbaidschan anzugreifen. Örtliche Behörden konnten den Anschlag verhindern. Danken wir dafür und beten wir für den Schutz der Israelis ausserhalb Israels vor der Bedrohung durch den Iran.

Freitag, 17.11.: Beten wir für die Arbeit des Teams von Christen an der Seite Israels in der Ukraine unter Leitung von Koen Carlier. Sie sind in gefährlichen Gebieten tätig. Danken wir für die vielen Lebensmittelpakete, die sie verteilen konnten, und für die vielen jüdischen Menschen, denen sie bisher bei der Ausreise nach Israel geholfen haben. (Jakobus 2:14-26)

Samstag, 18.11., Schabbat: Danken wir für die viele Neueinwanderer, die trotz des Krieges nach Israel einwandern. Im Oktober sind vier Flüge mit ukrainischen Juden, denen unser Team in der Ukraine helfen konnten, von Kischinau nach Israel geflogen. Sie sehen es als ihre Bestimmung, Teil des Volkes Israel zu sein, auch jetzt.

Sonntag, 19.11.: Wegen des Krieges in Äthiopien sind auch Israelis, die äthiopischen Juden bei der Rückkehr nach Israel helfen, in Gefahr. Beten wir um Schutz für diese Israelis und danken, dass sie ihre wichtige Alijah-Arbeit fortsetzen können.

Montag, 20.11.: In einer geheimen Mission hat Israel im letzten Sommer 200 Juden aus dem vom Krieg zerrissenen Äthiopien nach Hause gebracht. Danken wir für diese Rettungsaktion.

Dienstag, 21.11.: Auf X (ehemals Twitter) haben viele Menschen antisemitische Nachrichten gepostet. Diese Nachrichten werden selten entfernt. Beten wir, dass soziale Medienplattformen besser gegen Antisemitismus vorgehen.

Mittwoch, 22.11.: Das südamerikanische Land Paraguay hat schon vor dem Krieg beschlossen, seine Botschaft in Jerusalem wieder zu eröffnen. Die Botschaft befand sich zuvor in Tel Aviv. Danken wir dafür, dass Paraguay diesen Schritt unternehmen will und sich als Verbündeter Israels bekennt.

Donnerstag, 23.11.: Als im letzten Sommer bekannt wurde, dass Israel und Libyen Gespräche über die Beziehungen zwischen den beiden Ländern aufgenommen haben, kam es in Libyen sofort zu Anti-Israel-Protesten. In vielen arabischen Ländern wäre eine Normalisierung der Beziehungen zu Israel eine sehr unwillkommene Veränderung. Beten wir, dass die arabischen Länder offen für einen Friedensschluss mit Israel bleiben, trotz der derzeitigen Situation.

Freitag, 24.11.: „So spricht der Herr, der Allmächtige: 'Siehe, ich zerbreche den Bogen von Elam, die Stütze ihrer Macht.'“ (Jeremia 49:35) Mit Elam ist der heutige Iran gemeint. Beten wir, dass Gott die Feindseligkeit des Irans gegenüber Israel bricht.

Samstag, 25.11., Schabbat: „Erweise allen Menschen die gebührende Achtung, liebe die Familie der Gläubigen, fürchte Gott und ehre den Kaiser.“ (2. Petrus 2,17) Beten wir, dass die Freundschaften zwischen jüdischen und christlichen Brüdern und Schwestern wachsen. Wir danken für die Versöhnungsarbeit zwischen messianischen Juden und christlichen Arabern, die auch in dieser Zeit weitergeht.

Sonntag, 26.11.: Als die Ukraine mit einem gebrochenen Damm konfrontiert war, lieferte das israelische Unternehmen Watergen mehrere Anlagen, mit denen Wasser aus der Feuchtigkeit der Luft gewonnen wird. Dank dieser Maschinen wurde die Wasserversorgung der Menschen, die ohne Wasser dastanden, wieder zur Verfügung gestellt. Danken wir dafür, dass Israel in der Lage ist, auf diese und viele andere Weisen ein Segen für andere Nationen zu sein. Mögen diese Nationen jetzt auch in Dankbarkeit zu Israel stehen!

Montag, 27.11.: Beten wir um Segen für die weltweite Arbeit der Teams hinter den verschiedenen Publikationen von Christen an der Seite Israels wie die Zeitung, die Website, die Jugendzeitschriften und die theologischen Zeitschriften.

Dienstag, 28.11.: Das Buch "Why Israel?" wurde kürzlich von einem Freiwilligen in Taiwan ins Chinesische übersetzt. Christians for Israel International (Christen an der Seite Israels Int.) plant nun eine Konferenz in Taiwan. Beten wir für die Vorbereitungen und für alle, die vor Ort beteiligt sind.

Mittwoch, 29.11.: Das Team von «Christians for Israel» in Uganda darf eine wöchentliche Sendung über Gottes Wege mit Israel auf einem Fernsehsender in Kampala beisteuern. Danken wir dafür und beten wir, dass die Sendungen viele Menschen erreichen und berühren werden.

Donnerstag, 30.11., Gedenktag für die Juden, die aus den arabischen Ländern vertrieben wurden: Nach der Gründung des Staates Israels im Jahr 1948 wurden viele Juden gewaltsam aus arabischen Ländern vertrieben, in denen ihre Vorfahren Jahrhunderte gelebt hatten. Nicht allen gelang es, rechtzeitig zu fliehen, und viele wurden wegen ihrer jüdischen Identität ermordet. Beten wir um Trost für alle Juden, die den Kummer aus dieser Zeit bis heute tragen.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck